

Energie-Scouts: Junge Menschen fit für den Klimaschutz machen

Unternehmen stehen auf dem Weg zur grünen Transformation vor großen Herausforderungen. Es gilt, den dafür erforderlichen Fachkräftenachwuchs zu sichern, um so steigende Klimaschutzanforderungen umzusetzen. Gleichzeitig müssen Betriebe dem Interesse gerecht werden, das Kunden und Geschäftspartner klimabewusstes Unternehmehandeln einfordern. Dabei sind insbesondere junge Talente von entscheidender Bedeutung: Ihre Kreativität und ihr Engagement spielen eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Die Auszeichnung der besten Energie-Scouts Deutschlands am 14. Juni in Berlin stand daher im Zeichen innovativer Klimaschutzmaßnahmen und junger Vordenkerinnen und Vordenker, die diese in die Praxis umsetzen.

Innovative Ideen zielgerichtet
voranbringen

Über 60 IHKs haben seit 2014 inzwischen 13.000 Auszubildende zu „Energie-Scouts“ qualifiziert. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg allein waren es bis dato rund 380 aus mehr als 60 Betrieben. Dafür absolvieren die Azubis einen intensiven Crashkurs mit Modulen zu Energieeffizienz, Ressourceneffizienz, Biodiversität und Klimabilanzierung. Nach Abschluss der Zusatzqualifizierung können die Energie-Scouts in ihren Betrieben aktiv dazu beitragen, Einsparpotenziale zu erkennen und mit eigenen Projekten erfolgreich zu heben.

Auf Kammerebene werden die besten Projekte prämiert und die Teilnehmenden für den Bundeswettbewerb nominiert. Die besten Energie-Scout-Vorhaben werden je nach Fokus in einer der Kategorien Energie und Klima (kleine und mittlere Unternehmen), Energie und Klima (große Unternehmen), Ressourceneffizienz und Biodiversität ausgezeichnet.

Kleine Maßnahmen, große
Wirkung

Im vergangenen Jahr konnten die nominierten Teams in Summe Einsparpotenziale von mehr als 3.000 Tonnen CO₂ in ihren Betrieben aufdecken. Oftmals mit ganz einfachen Mitteln, das zeigt die Liste der Projekte im KlimaGuide des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz (UNK). Diese interaktive IHK-Datenbank für betrieblichen Klimaschutz vereint Nachschlagewerk, Maßnahmenplanung und Einsparungstracking. So können auch andere Unternehmen von den Ideen der Teilnehmenden profitieren und eigene Potenziale ausfindig machen.

Ausbildung stärkt Zukunft des
Klimaschutzes

Die ausgezeichneten Ideen der Energie-Scouts verdeutlichen die Notwendigkeit, junge Talente gezielt zu fördern und ihre Rolle im betrieblichen Klimaschutz zu stärken. Der Erfolg der Aktion hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wichtig sind vor allem Investitionen in Bildung und Ausbildung. Die Qualifizierung von möglichst noch mehr jungen Menschen zu Energie-Scouts sowie die Ausbildung in klimarelevanten Berufen bleiben daher wichtig. Politik und Bildungseinrichtungen sollten zusammenarbeiten, um entsprechende Lehrpläne und Programme zu entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus ist es wichtig, die Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Ausbildungseinrichtungen zu stärken. So lässt sich erreichen, dass die Ausbildung der Energie-Scouts praxisorientiert ist und den Bedürfnissen der Unternehmen entspricht.

Nicht zuletzt sollte die Politik Anreize für Unternehmen bieten, die Praxisprojekte und Qualifizierung junger Menschen im Bereich des betrieblichen Klima- und Biodiversitätsschutzes umsetzen.

Aktuell nimmt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg von interessierten Unternehmen Anmeldungen entgegen, denn der nächste Kursstart in der Region ist am 26. September.

Fragen zum Thema des Monats?

Christian Beck, IHK-Pressestelle, Telefon: 07721 922-174, E-Mail: beck@vs.ihk.de.